

Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat September 2019

Absolut sehenswert war der Film mit Papst Franziskus **-Ein Mann SEINES WORTES-**

Insgesamt 62 Personen sind zum Hotel Flatten gekommen um den Film über unseren Papst zu sehen. Der Filmregisseur Wim Wenders begleitete Papst Franziskus Anfang 2016 zwecks



Dreharbeiten auf seinen Reisen rund um die Welt, unter anderem auch bei den Vereinten Nationen, zum US - Kongress und nach Jerusalem. Gleichzeitig beantwortet das Oberhaupt der katholischen Kirche Fragen zu global relevanten Themen. Dabei geht es beispielsweise um soziale Ungerechtigkeit, Umweltprobleme, Immigration, Wirtschaft und Glauben. Er appelliert an das Gemeinschaftsgefühl, welches notwendig ist, um diese Probleme zu lösen.

Regisseur Wim Wenders und Papst Franziskus © Universal Picture

Einmal dem Papst über die Schulter schauen und ihm dabei noch Fragen stellen wovon viele Katholiken träumen, ist für Regisseur Wim Wenders Wirklichkeit geworden. Herausgekommen



ist der Kinofilm "Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes" der auf dem Festival in Cannes, gezeigt wurde.

Für den Kinofilm stand Papst Franziskus dem Regisseur Wim Wenders in vier langen Interviews zu rund 50 Fragen Rede und Antwort. Es geht um wichtige Themen unserer Zeit, von der Umweltzerstörung über soziale Gerechtigkeit bis hin zur Liebe.

Gutbesuchter Filmvortrag Auch zum Missbrauchsskandal innerhalb der Kirche und zu den von ihm angestoßenen Reformbemühungen nimmt der Papst Stellung. „Solange, wie eine Kirche ihre Hoffnung darauf setzt, reich zu sein, ist Jesus nicht darin zu Hause“, sagt Franziskus im Film. Unterlegt sind die Interviews mit Bildern, die zeigen, wie der Papst seinem eigenem Auftrag nachkommt und mit seiner offenen und mitfühlenden Art an die Ränder der Gesellschaft geht.



Man sieht einen Papst Franziskus, der Häftlingen in den USA mut zuspricht, der Flüchtlingen in Sammelunterkünften zuhört und Opfern von Naturkatastrophen Trost spendet. Wim Wenders sagt Papst Franziskus hat eine unglaubliche Herzlichkeit (die auch wir in dem Film gespürt haben), als auch eine wahnsinnige positive Energie. Ich wünsche mir, so Wim Wenders dass die Zuschauer mit einem Gefühl der Hoffnung und Sehnsucht nach einer besseren Welt aus dem Film gehen.

(Foto: dpa)

Herbert Engels